



## Mühlen-Info 2020/10

### Zäune, Gräben und Kabel – letzter Arbeitseinsatz in diesem Jahr auf dem Mühlenberg

Vor gut einer Woche fand der letzte Arbeitseinsatz auf dem Mühlenberg in diesem Jahr statt. Elf Vereinsmitglieder hatten sich eingefunden, um ein umfangreiches Pensum zu absolvieren: Zum einen sollte die neu hinzugekommene Fläche eingezäunt werden, zum anderen mussten Kabelgräben ausgehoben, Kabel verlegt und Lichtmasten aufgestellt werden. Christian Koch hatte all diese Arbeiten gut geplant und vorbereitet. Und Christa Fichtmüller sorgte, wie schon so oft, für ein kräftiges Mittagessen, welches allen sehr gut schmeckte. Auch für die Kaffeepause hatte sie vorgesorgt.



Die Erweiterung der Fläche des Mühlengrundstückes ist mit Blick auf die zukünftige Nutzung der Mühle notwendig geworden. Bisher konnte der Geländestreifen rund um die Mühle vollständig für Veranstaltungen wie den Mühlentag genutzt werden. Wenn die Mühle aber einmal komplett sein wird, darf sich kein Besucher im Bereich der drehenden Flügel aufhalten, denn bei einer Erdholländermühle reichen diese fast bis zum Boden. Also brauchen wir ein zu-

sätzliches Veranstaltungsgelände, welches sich nun direkt nord-östlich an das bisherige Grundstück anschließt.



#### *Das neue Mühlengelände*

Das neue Gelände musste nun natürlich eingezäunt werden. Das Ausheben der Pfostenlöcher wird beim Setzen von Zaunpfählen zu einer anstrengenden Arbeit, wenn man nicht über einen motorgetriebenen Erdlochbohrer verfügt.



Am Sonnabend standen gleich zwei dieser Geräte zur Verfügung, die David und

Wolfgang mitgebracht hatten. So konnte diese Arbeit zügig erledigt werden. Danach folgten das Einsetzen der von Hartmut vorbereiteten Metallpfähle und das Spannen des Drahtzaunes. Parallel dazu wurde schon der erste Graben ausgehoben. Den Bagger bediente diesmal Bernd, der dabei auch eine Schrecksekunde überstehen musste, als der Bagger beim Überqueren des Grabens plötzlich ziemlich schräg stand. Aber mit vereinten Kräften wurde er schnell wieder in die richtige Lage gebracht.



*Bernd in Aktion als Baggerfahrer*

Das Ausheben der Gräben wurde notwendig, weil das Gelände mit Beleuchtung versehen werden soll. Zunächst wurden dafür zwei Lichtmasten aufgestellt.



*Einer der beiden neu aufgestellten Lampenmasten*

Beim Verlegen der Kabel waren auf dem gegenüber Blitzeinschlägen exponierten

Mühlenberg besondere Blitzschutzmaßnahmen nötig. Dazu wurde ein starkes Metallband oberhalb der Kabel verlegt und mit dem schon vorhandenen Blitzschutzring um die Mühle verbunden.



*Metallband für den Blitzschutz*

Trotz der vorhandenen Technik waren auch die Handarbeiter mit Schippe und Spaten gefordert, denn nach dem Verlegen des Kabels musste eine Erdschicht eingebracht und verdichtet werden, bevor das gelbe Warnband und schließlich das Erdungsband verlegt werden konnten. Nach nochmaligem Verdichten wurde zum Schluss noch geharkt und Rasensamen ausgebracht.



*Reinhard beim Verdichten der Erdschicht über dem Kabel. Das Gerät wird verharmlosend „Hopser“ genannt, aber es erfordert doch einige Kraft, es in der Spur zu halten.*

Am Ende des Tages waren sicher alle geschafft, aber es wurde auch viel geschafft!

Auf der nächsten Seite finden sich noch einige Fotos vom Bau der unteren Lagerung für die Kappe, den die Firma Bohm schon im September durchgeführt hatte. #



*Obwohl es in der Woche zuvor oft geregnet hatte, meinte es der Wettergott gut mit uns und schickte freundliches Herbstwetter.*



*Schon im September war von der Firma Bohm ein Hilfsgebäude aufgestellt worden, in dem der untere Lagerkranz für die Kappe montiert wurde. (Foto: H. Hinze)*



*Auf diesem Lagerkranz wird sich später die Kappe drehen. Die eigentliche Laufbahn für die Kugeln des Lagers ist hier noch nicht montiert.*



*Der äußere Kranz wird auch die Seitführungsrollen aufnehmen.*



*Ein Teilstück der unteren Laufbahn, die aus solchen 20 mm starken Stahlsegmenten zusammengesetzt wird. In der ausgefrästen Kehle werden später 30 Kugeln laufen, welche die Kappe tragen. (Foto: H. Hinze)*



*Dieses Foto von einem Teilstück des alten Lagerkranzes (es liegt hier auf der Seite), lässt den früheren Aufbau gut erkennen.*

## **Impressum**

Mühlen-Info

Information des Vereins zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur (VFLHK)

Autor: Jörg Berkner, Vers.: 2020-10-30

Bilder: JB, sofern nicht anders vermerkt